

Grünes

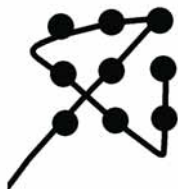
Informationszeitschrift der Grünen Söchau
www.soechau.gruene.at



Die Grünen
schenken
Ihnen jährlich
40 Euro !



Näheres im Blattinneren auf Seite 2





Budget-Voranschlag für 2005

Das ordentliche Budget für 2005 bringt einen Rahmen von rund 1,8 Mio. Euro, im außerordentlichen wird bei Einnahmen von 1,457 Mio. Euro ein Abgang von knapp € 98.000.- erwartet.

Und das, obwohl erfreulicherweise rund **32.000.-** vom ordentlichen in den außerordentlichen Haushalt übergeführt werden können. Dies ist v.a. auf Personaleinsparungen (der pensionierte Amtsleiter Ohner wurde nicht nachbesetzt, Gemeinsekretär Eibl musste nicht mehr im Freibad Dienst versehen) zurückzuführen.

Die Grünen kritisierten, dass im ao. Haushalt die **Folgekosten** - wie vorgeschrieben - nicht angeführt sind. Bgm. Schrott stimmt dieser Kritik prinzipiell zu,

erklärt aber, dass z.B. der Sportverein Söschau die laufenden Kosten von geschätzten € 36.000.- selbst aufbringen werde.

Interessant ist die Empfehlung der übergeordneten Behörde, die erhöhten Ertragsanteile (für Söschau: 19.000.-) nicht in den Voranschlag einzubeziehen. Es wird sich hier doch nicht etwa um ein leeres Wahlzuckerl handeln ?

Zuletzt **warnt** Prüfungsausschussobmann Fink davor, dass die Gemeinde in einen Kauf- und Anschaffungsrausch verfällt. Es mögen nicht unbedingt ganz dringende Projekte hintan gestellt werden, um die finanziellen Mittel für wichtige (Tanklöschfahrzeug, Ortsbeleuchtung) flüssig zu haben.

Wahlschmankerl:

*Auf Anfrage der Grünen, ob die Position "Bürgermeister: Handelswaren, Geschenkskörbe, Geburtstage" gegenüber dem Vorjahr von veranschlagten Euro 800.- auf € 1500.- deshalb gestiegen seien, weil **Wahljahr** sei oder besonders viele Jubilare, verneinte Bgm. Schrott natürlich beides, sagt, dass bei den diversen Ehrungen z.B. die Ehefrauen jetzt auch einen Strauß Blumen bekommen würden.*

Womit ersterer Verdacht wieder bestätigt wird ...

Vereinsförderungen für 2005

Subvention Sportverein	1090.-	
Subvention Tennisverein	220.-	
Subvention Gesangsverein	220.-	
Subvention Schachclub	365.-	
Subvention Musikverein	2.180.-	
ESV Aschbach	145.-	
ESV Ruppersdorf	145.-	
ESV Söschau	730.-	(Betreuung Eislaufplatz)
Fremdenverkehrsverein	12.500.-	



Die Grünen schenken Ihnen 40 Euro !

... mit einem kleinen Tipp: **Deaktivieren** Sie bei Fernsehgerät, Videorekorder und Sat-Anlage die **Stand-by Funktion**. Dann sparen Sie nicht nur diesen Betrag, sondern schonen auch die Umwelt.

Und wenn Sie weiteren Stand-bys (Radio, PC, Drucker usw.) den Strom abdrehen, können Sie Ihren Gewinn sogar noch weiter erhöhen.

PS: In den USA laufen vier Atomkraftwerke nur deshalb, um den Standby-Betrieb der amerikanischen Haushaltsgeräte aufrechtzuerhalten.



Dies und Das ...

Sammelinsel am Friedhof

Wie GR Sammer richtig kritisierte versinkt die **Müllsammelstelle** am Friedhofsparkplatz in ungeordnetem (Papier)Chaos. Offensichtlich benutzen ortsfremde Müllmenschen unsere schönen Sammelinseln für die Entsorgung ihres Abfalls. Es wird überlegt, die Insel an einen weniger ein-

sehbaren Platz zu verlegen oder größere Container anzuschaffen.

In diesem Zusammenhang führt Kassier Kern (SPÖ) aus, dass der Vertrag mit der Firma Müllex im Jahr 2005 auslaufe. Die Gemeinde wird neue Angebote einholen.

Rosenkräutergarten (noch) nicht behindertengerecht

Unser neuer Kräutergarten ist baulicherseits so gut wie fertig. Leider wird er bei der derzeitigen Gestaltung für viele gehbehinderte Menschen (und das ist laut FVV-Obmann Hans Wilfling ein beträchtlicher Teil der Besucher) nicht besichtigbar sein. **Holzstufen bzw. -brücken** stellen sich v.a. den Rollstuhlfahrern (Seniorenheim!) als unüberwindbares Hindernis in den Weg!

Die Grünen hoffen und sind fest davon überzeugt, dass dieses Problem seitens der Planung bzw. Gemeinde bald behoben werden wird.

Die **Eröffnung** des neuen Rosenkräutergartens ist im Rahmen des heurigen Kräuterdorffestes für **18. Juni** geplant.



Die Grünen hoffen mit den Gehbehinderten, dass der neue Kräutergarten bald behindertengerecht adaptiert wird

Radweg

Nachdem der von der SPÖ schon lange geforderte Radweg von Aschbach nach Spitzhart – laut Aussage Bgm. Schrott – keine Landesförderung bekommen wird, soll nun die Planung für einen „**Gehweg**“ bis März 2005 fertig gestellt sein und danach in Angriff genommen werden.

Friedhofs-WC

Schon mehrmals äußerten unsere Gemeindebürger den Wunsch, im Bereich Friedhof eine **Toiletteanlage** zu errichten. Die Gemeinde steht diesem Ansinnen grundsätzlich positiv gegenüber und wird wegen der Kosten mit der Pfarre Rücksprache halten.



Alter Fußballplatz

Erfolgsmeldung für die Gemeindegasse: Die Wohnbaugenossenschaft ÖWGES hat die Absicht, 2000m² des alten Sportplatzes zum Quadratmeterpreis von 40 Euro zu kaufen. Damit wäre nicht nur eine

rentable Folgenutzung der alten Sportanlage erreicht, sondern würden **neue Wohneinheiten** in unserem Kräuterdorf errichtet werden.

Kindergarten

Kaum droht die Zahl der Kindergartenkinder die ominösen Teilungszahl von 26 zu unterschreiten, versucht man, die zweite Gruppe aufzulösen. Sehr oft wird dies mit der gesetzlichen Notwendigkeit begründet.

Leider wurde dieser Schritt vor kurzem wieder in Söchau diskutiert (aber vorläufig doch wieder aufgeschoben).

Die Grünen werden einer möglichen Zusammenlegung zu einer Gruppe **keinesfalls zustimmen**; auch wenn die Teilungsziffer nicht erreicht wird. Wir sind der

Meinung, dass in diesem Fall die notwendigen Mehrkosten leistbar sind.

Außerdem sieht das Gesetz für jede Gruppe neben der Kindergärtnerin auch eine Betreuerin vor. Hier hat die Gemeinde schon jahrelang bei der zweiten Gruppe gespart – es gab mit Gerti Kresnik meist nur eine!

Groteskes Detail am Rande: Laut Behörde hätte Fr. Kresnik 2 Monate vor ihrer Pensionierung (Mitte Februar 2005) eine Fachprüfung ablegen sollen ... – und das nach 25 Dienstjahren!

Grünlandförderung

Nachdem uns eine intakte Natur und Umwelt viel Wert sein soll, trat der Bauernbund an die Gemeinde mit dem Wunsch heran, die Kulturlandschaftserhaltungsförderung von 36 auf **50 Euro je ha**

zu erhöhen. Dies macht für die Gemeinde bei einer Fläche von rund 80 ha Grünland Mehrkosten von ca. 1120.- pro Jahr aus.

Der Gemeinderat hat diesem Antrag einstimmig zugestimmt.

Pflanzen- und Baumschnittabfallplatz

Nachdem der Grünschnittabfallplatz bei der alten Kläranlage in letzter Zeit immer öfter missbräuchlich verwendet wurde (Steine, Restmüll usw. wurde abgelagert), war es notwendig, das Sammelzentrum einzuzäunen.

Es wird ab 2005 nur mehr am Samstag Vormittag zwischen **7.30 und 11 Uhr** geöffnet sein (außer Karsamstag und Hl. Abend 2005).

Einen ergänzten Entsorgungskalender können Sie auf der Homepage der Grünen unter dem Link „**Service**“ herunterladen



Söchauer Klimabündnis aktiv !

Eine erste zukunftsweisende Maßnahme setzte unsere Gemeinde mit der Erhöhung der Solarförderung auf € **50 je m²**. Dieser Antrag der Grünen wurde erfreulicherweise **einstimmig** vom Gemeinderat angenommen !

Damit können Sie ab sofort eine der großzügigsten Zuschüsse auf diesem Sektor in der Steiermark beanspruchen. Nutzen Sie diese umweltfreundliche und komfortable Möglichkeit, ihr Warmwasser kostengünstig aufzuheizen!

Weiters signalisierte Bgm. Schrott bereits grünes Licht bezüglich eines grünen Wunsches, diese Unterstützung – naheliegenderweise – auf **Photovoltaikanlagen** auszuweiten.

Photovoltaik-Workshop

Bisher haben sich bereits drei Interessenten für ein Workshop zum Selbstbau von Photovoltaikanlagen gemeldet. Erfreulicherweise wird die Gemeinde die Hälfte der Kurskosten von 50.- übernehmen.

Wenn auch Sie bei einer der ersten Kurse des neuen Jahres teilnehmen wollen, melden Sie sich rasch im Gemeindeamt Söchau (2261) oder bei GR Wolfgang Fink (2748).



Mag. Andrea Gössinger-Wieser (rechts), die Leiterin von Klimabündnis Steiermark, stellte im Rahmen einer Gemeinderatssitzung die Ziele dieses Projekts zum Schutze unserer Umwelt vor. Für die GemeindegängerInnen soll es im Frühjahr eine Ausstellung und einen Diavortrag zu diesem interessanten Thema in Söchau geben.



Kanalarbeiten Aschbach - Spitzhart

Unter den neun Anbietern, die sich um die Ausführung der Kanalarbeiten des Bauloses BA 04 „Aschbach – Spitzhart“ beworben haben, setzte sich als Bestbieter die Fa. TEERAG ASTAG mit € 939.251.- durch. Bei einer Kanalstranglänge von 13,6 km ergibt dies einen Laufmeterpreis von rund 69 Euro.

Die Pumpstationen sind bei dieser Summe noch nicht inkludiert. Damit werden nach Schätzung von DI Boder **weitere** 100-150.000 Euro den Kanal hinuntergehen. Mit den Bauarbeiten soll noch heuer begonnen werden.

Zur Erinnerung die **aktuellen Abwasserentsorgungsgebühren** der Gemeinde Söschau:

KANALGEBÜHREN, Stand 1.1.2005	
<i>Wert</i>	<i>Kosten (inkl. Mwst.)</i>
Anschlussgebühr pro m ² Berechnungsfläche*	€ 11,99
<i>* Die Berechnungsfläche ergibt sich aus der Addition von Erdgeschoßfläche und je der Hälfte der Keller und Dachgeschoßfläche. D.h. ein vollunterkellertes Haus mit 125m² kommt auf einen Berechnungswert von 62,5m² für Keller, 125 m² für Erdgeschoß und 62,5m² für das Dachgeschoß, also insgesamt 250m²)</i>	
Laufende Gebühr pro Jahr (2 Möglichkeiten):	
Pro Einwohner <i>oder</i>	€ 86,55
Pro m ³ Wasserverbrauch	€ 1,92

Leider konnte für die entlegeneren Häuser in Sacherberg – Steinberg und Spitzhart **keine dezentralen Lösungen** gefunden werden. Dies hängt teilweise mit der Förderungspolitik des Landes Steiermark zusammen, die Pflanzenkläranlagen weiterhin benachteiligt. Die Grünen stehen selbstverständlich weiterhin für Informationen zu dieser naturnahen und meist auch billigeren Abwasserentsorgung zur Verfügung !



Für Aschbach wird es ernst: Die Arbeiten für den Kanal sollen noch heuer beginnen



Wichtige Neuerungen und Grundsätzliches zu den Gemeinderatswahlen am 13. März 2005

Die kommenden Gemeinderatswahlen werfen bereits ihre Schatten voraus. Heftig wird bereits um Listenplätze geworben und gefeilscht. Auch die Grünen werden wieder mit einem altbewährtem und erfahrenen Team ins Rennen gehen.

Seit den letzten Kommunalwahlen hat sich von der gesetzlichen Voraussetzungen einiges geändert. Hier das Wichtigste:

Wahltermin	Erstmals gibt es zwei Wahltage. Jene, die am 13. März 2005 nicht wählen können (z.B. weil auf Urlaub), können ihre Stimme bereits am Freitag, den 4. März 2005 zwischen 18 und 19 Uhr im Gemeindeamt abgeben (Wahlkarte erforderlich , kann bis 4. März abgeholt werden).
Wahlalter	Erstmals beträgt das aktive Wahlalter in der Steiermark 16 Jahre . Das heißt, dass jede(r), die am Wahltag (13. März 2005) das 16. Lebensjahr vollendet hat, wahlberechtigt ist. das passive wahlalter beträgt 18 jahre
Unterstützungsunterschriften	Um als Partei oder Namensliste für den Gemeinderat kandidieren zu dürfen, sind 10 Unterstützungsunterschriften notwendig. Diese müssen erstmals direkt am Gemeindeamt oder durch einen Notar beglaubigt werden.
Wahlordnung	Die gesamte Wahlordnung kann von der Homepage der Steiermärkischen Landesregierung unter http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/10123646/7b6f9bbc/GWO2004_.pdf als pdf-File abgerufen werden.

Voraussichtliche Öffnungszeiten der Wahllokale

Vorwahltermin: 4. März	ausschließlich : Söchau Gemeindeamt !	18 - 19 Uhr
Hauptwahltermin 13. März 005		
Söchau	Gemeindeamt	07 - 12.30 Uhr
Aschbach	ESV-Haus	08 - 12 Uhr
Kohlgraben	Bsch. Fasch	08 - 10 Uhr
Ruppersdorf	Bsch. Maurer	08 - 12 Uhr
Tautendorf	Bsch. Tauchmann	08 - 11 Uhr
Besondere Wahlkommission	("fliegende")	08 - 12 Uhr
(Weitere) Wahlkarten	Antragsfrist: Do, 10. März 2005	



Ärztendienst an Sonn- und Feiertagen

29./30. Jänner	Dr. Eichinger, Söchau, 03387 - 2244
5./6. Februar	Dr. Trummer, Riegersburg, 03153 - 8294
12./13. Februar	Dr. Kleinschuster, Söchau, 03387 - 2777
19./20. Februar	Dr. Valentin, Unterlamm, 03155 - 8280
26./27. Februar	Dr. Trummer, Riegersburg, 03153 - 8294
5./6. März	Dr. Eichinger, Söchau, 03387 - 2244
12./13. März	Dr. Kleinschuster, Söchau, 03387 - 2777
19./20. März	Dr. Al-Bayyati, Hatzendorf, 03155 -3764
26./27. März	Dr. Valentin, Unterlamm, 03155 - 8280
28. März	Dr. Valentin, Unterlamm, 03155 - 8280

Weiter wichtige Informationen z.B. Apothekendienst, Müllkalender, Wichtige Infos zu Gebühren und Förderungen der Gemeinde, Fahrpläne, den Buschenschank- oder den Veranstaltungskalender finden Sie auf der Homepage der Söchauer Grünen unter www.soechau.gruene.at/service

Das Letzte

Brilliante Ehrenringe und andere Parteiorden

Nicht ganz unumstritten war die Verleihung des Ehrenringes mit Brillanten für Altbürgermeister Tröster.

Während sich die Grünen bei der eigentlichen Abstimmung über die ursprünglichen Version („Verleihung des Ehrenringes“) noch der Stimme enthielten, konnten sie der kommerziell-rätlichen Initiative, als besondere Hervorhebung der Verdienste des Altbürgermeisters dem Ehrenring noch einen Brillanten beizufügen, nichts mehr abgewinnen.

Die Grünen sind der Meinung, dass es unter den Ehrenringträgern keine Zweiklassengesellschaft geben dürfe. Dies gebietet einfach die Fairness gegenüber den bisher Ausgezeichneten.

Nachdem sich auch GR Kleinschuster eher distanziert zur Verleihung geäußert hatte, schien auch innerhalb der ÖVP Kritik aufzutauchmannen.

So manch Schwarzer kann sich nicht damit anfreunden, dass innerhalb der Ehrenringträger eine Rangordnung geschaffen wird.

Auch Ort und Zeit der Verleihung waren nicht unumstritten: Einige glaubten, dass die Weihnachtsfeier der Gemeinderäte und -bediensteten nicht der richtige Rahmen dafür sei.

Unterstützenswert wäre hingegen der Vorschlag gewesen, die Verleihung im Rahmen einer eigenen Festsitzung durchzuführen. Denn dann hätte der Jubilar seine Gäste (z.B. ehemalige Gemeinderäte usw.) selbst einladen können.

Kassier Kern muss schon jetzt das finanzielle Grausen kommen.

Denn:

Was werden wir einmal unserer jetzigen Bürgermeisterin für einen Stein in den Ehrenring setzen, wo sie doch soviel Geld von der Waltraud runtergebracht hat ?

Vorschläge bitte an die Redaktion ...